

Logbuch «Pferdetrekking für Menschen mit Handicap»

Dreitägiges Pferde-Trekking im Jurapark Aargau für Menschen mit Beeinträchtigung.

Hoch zu Ross – Auffahrt 2021

Der Jurapark Aargau bietet mit dem Insieme Bildungsclub Aargau ein Trekking für Menschen mit Beeinträchtigung an. Übernachtet wird in der Sennhütte, jeden Tag steht ein Ausflug mit den Islandpferden auf dem Programm. Die Isländer können geführt oder geritten werden. Am Abend lassen wir die Tage mit gemeinsamem Kochen oder Grillieren ausklingen. Zusammen geniessen wir die Jurapark-Landschaft und die Produkte aus der Region!



Weiterführende Links:

- [Jurapark Aargau / Barrierefrei](#)
- [Insieme Bildungsclub Aargau](#)

Ort: Effingen

Datum: Donnerstag, 13.5.2021

Eintrag: Teilnehmerinnen Fanny und Sonja

Tagesbericht Donnerstag

Wir haben uns auf der Sennhütte getroffen und einander mit Namen kennengelernt. Wir haben Znüni gegessen und das Haus angeschaut. Dann haben wir unsere Zimmer eingerichtet und uns bereit gemacht zum Losgehen. Am Mittag sind wir mit den drei Isländerpferden in Richtung Cheisacherturm gewandert. Einige konnten reiten, das hat Spass gemacht! Auf dem Turm war es schön und windig. Später sind wir auf einem anderen Weg wieder zurückgegangen. Zurück auf der Sennhütte haben wir Spiele gespielt und um halb sieben Znacht gegessen. Es war ein superfeines Pastabuffet. Nach dem Kuchen haben wir nochmals Spiele gespielt. Um halb zehn sind wir müde ins Bett gegangen.



Abb. 1: Unterwegs mit den Isländerpferden – Aprilwetter im Mai und Rapsfeld



Abb. 2: Windig auf dem Cheisacherturm



Abb. 3: Führen und reiten der Pferde

Abb. 4: Die Sennhütte – unsere «Homebase»

Abb. 5: Gemütliches Beisammensein abends in der Sennhütte

Ort: Hessenberg

Datum: Freitag, 14.5.2021

Eintrag: Teilnehmerinnen Fanny und Sonja

Tagesbericht Freitag

Am Morgen sind wir aufgestanden, haben uns gewaschen im Bad und angezogen. Um halb acht haben wir zusammen gefrühstückt. Der Kaffee und das Joghurt waren fein. Wir haben uns bereit gemacht für die Wanderung. Joachim und Martina haben Felix geholfen, die Pferde zu satteln. Fanny und Sonja haben mit Lea den Tagesbericht vom Donnerstag geschrieben. Dann sind wir losgegangen durch den Wald. Martina, Fanny und Sonja sind geritten und Joachim, Roger und Patrick haben die Pferde geführt. Vor dem Mittagessen sind wir in einem Föhrenwald Blumen und Orchideen schauen gegangen. Am Mittag hatten wir eine super Aussicht, fast wie im Kino. Dann sind wir weitergegangen nach Bözen und haben im Volg ein Fricktaler Glacé gekauft. Zurück auf die Sennhütte sind wir einen anderen Weg gegangen. In der Herberge haben wir ganz lange Spiele gespielt und Znacht gegessen. Leider konnten wir kein Lagerfeuer machen, weil es geregnet hat. Deshalb haben wir nochmals Spiele gespielt und sind dann schlafen gegangen.



Abb. 6: Unterwegs mit der Isländerstute Heyra

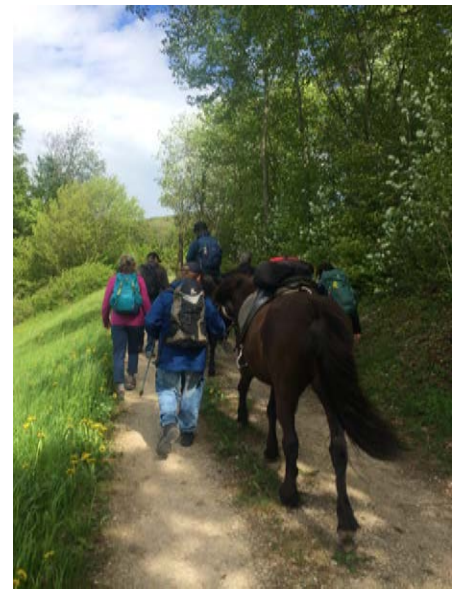
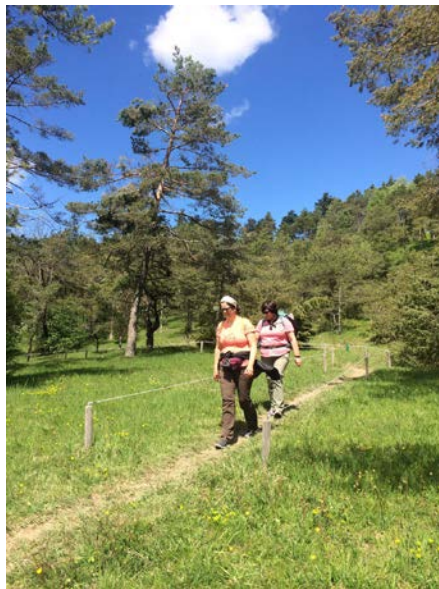


Abb. 7: Reiten am Hessenberg in Bözen

Abb. 8: Spaziergang im Föhrenwald am Hessenberg

Abb. 9: Auf dem Heimweg von Elfingen in Richtung Sennhütte

Abb. 10: Mittagspause mit feinen regionalen Produkten

Ort: Bözberg **Datum:** Samstag, 15.5.2021 **Eintrag:** Lea / Jurapark Aargau

Tagesbericht Samstag

Heute waren alle ausser jemand schon vor dem offiziellen Wecker wach. Zum Wecken haben wir Patricks CD mit den Schlagerpiloten gehört. Zum Frühstück gab es wieder feines Bauernbrot. Joachim, Patrick und Martina haben mit Felix die Pferde gepflegt und bereit gemacht. Am Morgen war das Wetter noch gut, deshalb sind wir früh auf die Wanderung gestartet. Wir sind am Chästal vorbeigegangen und hatten schöne Aussicht. Spannend war der Römerweg, wo wir die alten Karrengeleise vom Weg über den Bözberg sahen. Auf dem Homberg haben wir gepicknickt, es war sehr windig und kühl. Wir sind gerade noch vor dem Regen zurück auf die Sennhütte gekommen. Dort haben wir unsere Zimmer geräumt und die Sachen gepackt. Dann haben wir zusammen ein Zvieri genossen, Rückmeldung zu den Pferdetagen gegeben und einander Tschüss gesagt. Bald schon wurden wir von unseren Eltern und Betreuern abgeholt.

Schön war's – bis zum nächsten Mal!



Abb. 11: Angekommen auf dem Bözberg



Abb. 12: Pferde pflegen und bereitmachen

Abb. 13 & 14: Unterwegs in Richtung Zmittag

Abb. 15: Zmittag auf dem Homberg

Ort: Bözberg, Sennhütte **Datum:** 16. bis 19.9.2021 **Eintrag:** Karina Baumann

Pferdetrekking – August 2021

Tagesbericht Aankunftstag Montag

Wir sind noch vor dem Mittagessen zur ersten Wanderung aufgebrochen. Bald schon gab es das erste Picknick im Wald. Mit unseren vier Islandpferden zogen wir weiter zum Cheisacherturm. Es hat so stark gewindet, dass der Turm gewackelt hat. Nicht alle wollten auf den Aussichtsturm, auch wenn man das Wackeln nur zu oberst spüren konnte. Zurück in der Sennhütte haben wir unsere Zimmer eingerichtet. Gemütlich im Esszimmer versammelt, wo es bald auch leckere Pasta zum Abendessen gab, haben wir den Tag Revue passieren lassen.

Tagesbericht Dienstag

Heute hat uns das Grillieren unterwegs sowie das Reiten sehr gut gefallen. Die Wanderung war zwar lang, aber wir hatten super Wetter. Am Abend hat unser Koch sehr lecker für uns gekocht. Zudem hatten wir Besuch, der uns ein leckeres Dessert mitgebracht hat. Eine kleine Aufregung am Abend: Als wir schlafen gehen wollten, war da eine Katze, die auch Gefallen an unseren Schlafsäcken hatte. Weil wir aber keine Katze im Sack wollten, mussten wir sie wejagen.

Tagesbericht Mittwoch

Uns gefällt es gut, auf den Islandpferden zu reiten. Und es ist auch sehr schön, ein Pony am Halfter zu führen. Unterwegs haben die Pferde aus den Brunnen am Wegrand Wasser getrunken. Im Volg Bözen kauften wir Glacé, oder etwas anderes Feines. Das gab uns Kraft zum Heimreiten. Am Abend gab es ein lustiges Wunschkonzert, und alle tanzten um den Tisch. Das Highlight war: «So ein schöner Tag wie heute...» Danach wollte aber jeder seine Ruhe haben und wir sind ins Bett.

Tagesbericht Donnerstag

Am Morgen sind wir wieder fit. Wir freuen uns schon etwas auf's Heimgehen. Aber zuerst kommt noch eine Abschluss-Bummelwanderung. Alle wollten nochmals auf den Pferden reiten. Wir hatten viel Zeit, und wir hatten es wie immer sehr lustig zusammen. Zum Abschluss gab es Zvieri und Kofferpacken, und einen kurzen Rückblick. Das Trekking in einem einzigen Wort zusammengefasst: «Schön»

Eindrücke von Teilnehmern
Aufgeschrieben von
Karina Baumann

Ort: Bözberg, Sennhütte **Datum:** 10. bis 13.9.2021 **Eintrag:** Sandra Wernli

Pferdetrekking – September 2021

Tagesbericht Freitag

Bei glücklicherweise trockenem Wetter kommen wir in der Sennhütte an. Kleine Aufregung: Zwei Teilnehmende aus weiter Ferne fehlen. Nach einer Autofahrt an den Bahnhof Brugg sind auch sie bei der Vorstellungsrunde mit von der Partie. Gegen Mittag sind wir und die Islandponys für die erste Wanderung Richtung «Cheisacher» startbereit. Der Turm und seine Bauart, sowie der Weitblick, machen grossen Eindruck. Am Abend wird gespielt bis zum Lichterlöschen.

Tagesbericht Samstag

Aufbruch im Nebelmeer – zum Glück bricht schon nach kurzer Zeit die Sonne durch. Hauptattraktion des heutigen Tages: das Bräteln am und auf dem Lagerfeuer. Nebenan grasen friedlich die vier Isländer. Auf die Frage «Was gefiel euch am heutigen Tag am Besten?» erklingt durchs Band die Antwort: «ALLES!» Somit, Alles in Allem ein Happy Day.

Tagesbericht Sonntag

Der Sonntag beginnt kühl, doch kaum sind wir unterwegs, wird daraus ein wunderschöner Herbsttag. Alle sind gut gelaunt und freuen sich auf die Runde. Mit dabei ist heute ein Besuch, der Labrador «Giorgio» – ein ausgebildeten Sozialhund mit seiner Betreuerin.

Speziell zu erwähnen sind auch der einzigartige Orchideenpfad und natürlich der «Glacéhalt» in Bözen. Gleichzeitig stand für die Rösslis ein voller Dorfbrunnen als Tränke bereit.

Am späteren Nachmittag wurde das Nachtessen durch eine Gesangsrunde eingeläutet und den ganzen Abend hielt das Jenga-Spiel alle am Lachen.

Tagesbericht Montag

Auch dieser Tag beginnt mit dem feinen Frühstücksbuffet und es ist sogar möglich, das Zmorge auf der bereits sonnigen Terrasse zu geniessen.

Auf dem Römerpfad wandern wir, samt Pferden über Stock und Stein, weiter durch den Jurapark und unter stahlendem blauen Himmel freuen wir uns über das schattige Mittagsrastplätzli.

Bei der allerletzten Kaffee- und Kuchenrunde schaut man in braungebrannte und strahlende Gesichter. Diese freuen sich über die vergangenen vier Tage und nun auch auf die bevorstehende Heimreise.

Zusammengetragen und aufgeschrieben
von Sandra Wehrli, nach Gesprächen mit
Teilnehmern.